

Der Paulische; an dem Travenuser, zur linken Seite des Weges nach Israelsdorf.

Der Weltnerische, bey der Struckfahre.

Vor dem Hürterthore:

Der große Garten des Gehöftes Marly, oder Ackerhof, am jenseitigen Ufer der Wacknitz, wo eine Wirthschaft ist, und wohin man sich von verschiedenen Stellen übersetzen lassen kann; auch aus dem Burgthore, an dem Ufer der Wacknitz entlang, kann man dahin kommen.

An demselben Ufer der Wacknitz, ungefähr eine Stunde davon, liegt der Garten zu Kaninchensberg, und gegenüber, am dießseitigen Ufer der Wacknitz, der Garten der so genannten Weberskoppel, dem Herrn Dr. Büneckau gehörrig.

Vor dem Holstenthore:

Der Albedylsche izt von Kamohrsche Garten zu Krempelsdorf.

Der Blohmsche Garten, ebendasselbst.

Die Lachswehr; eine mit vielen Lauben, angenehmen Alleen und Gebüschten besetzte Strecke am Ufer der Trave, mit einem Gebäude. Dieser Ort gehört der Stadt, und ist zum öffentlichen Veranigungsplatze bestimmt. Er lehnt sich an einen ungemeyn fruchtbaren Hügel, der Sinkenberg genannt, auf welchem vortrefliche Gartengewächse, und allerley Obstarten, gezogen werden, und der einen angenehmen Spaziergang gewährt.

Der Lübbersche Garten zu Stockelfors, einem adlichen Gute, ungefehr eine Stunde von der Stadt.

Vor dem Mühlenthore:

Ausser vielen nahe liegenden angenehmen Gärten, z. B. den beyden Saartmannschen &c., sind sehenswürdig:

Der Garten der Frau Bürgermeisterin Peters Erben, zu Genin, eine kleine Stunde von der Stadt,